



An den
Präsidenten des Landtags NRW
Herrn André Kuper MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
17. WAHLPERIODE

VORLAGE
17/3009

A06

03. Februar 2020
Seite 1 von 1

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

Lieber Herr Kuper,

anbei übersende ich Ihnen den erbetenen Bericht für den Ausschuss für Europa und Internationales zum Thema „Weiterentwicklung des Karlspreises“.

Ich bitte Sie, den Bericht an den Ausschussvorsitzenden weiterzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

SH
Stephan Holthoff-Pförtner

Dr. Stephan Holthoff-Pförtner

Bericht
des Ministers für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie
Internationales für den
Ausschuss Europa und Internationales
zum Thema „Weiterentwicklung des Karlspreises“

(02/2020)

Der Internationale Karlspreis zu Aachen genießt weltweite Anerkennung und wird in jedem Jahr an Persönlichkeiten verliehen, die in besonderem Maße für Europa eintreten. Der Preis unterstreicht die Rolle Nordrhein-Westfalens in Europa als Unterstützer des europäischen Integrationsprozesses. Mit der Stärkung der Marke „Internationaler Karlspreis“ beabsichtigt die Landesregierung, aus Nordrhein-Westfalen einen Beitrag zur Debatte um die Europäische Union zu leisten und gleichzeitig den Bürgerinnen und Bürgern in unserem Land den europäischen Gedanken näher zu bringen und sie aktiv in die Diskussion mit einzubeziehen.

Wesentliche Merkmale des Konzeptes

Kern des Konzeptes ist die Veranstaltung eines jährlichen „Karlspreis Europa Summit“. Dieser soll dazu dienen, in Nordrhein-Westfalen ein Forum für die europapolitische Debatte zu etablieren, die europäische Entscheidungsträger sowie Vertreter aus Wirtschaft und Gesellschaft vor allem mit jungen, an Europa interessierten Akteuren zusammenbringt, um über ihre Vorstellungen von Europa und seiner Zukunft zu diskutieren. Junge Europäer sollen so die Möglichkeit erhalten, die Zukunft Europas jenseits von tagespolitischen Ereignissen zu debattieren und zu gestalten.

Zur Konzeptionierung der Strategie zur Stärkung der Marke „Internationaler Karlspreis“ wurde eine Projektstelle eingerichtet, die im September 2019 besetzt wurde. Die Gestaltung des Konzeptes erfolgt in Zusammenarbeit mit der Stiftung Internationaler Karlspreis zu Aachen.

Bisherige Schritte zur Realisierung

Erster wesentlicher Schritt zur Realisierung des Konzeptes war der eintägige Auftakt-Summit am 14. November 2019, der gemeinsam durch die Stiftung Internationaler Karlspreis sowie durch die Landesregierung ausgerichtet und finanziert wurde. Auf Landesseite wurden 34.388,07 Euro eingebracht. Damit wurde ein umfangreiches Tagesprogramm mit diversen Diskussionsformaten sowie ein anschließendes Dinner mit weiteren Redebeiträgen und Impulsen ermöglicht.

Inhaltlich griff der Summit aktuelle europapolitische Fragestellungen wie Chancengleichheit, Sicherheit, Nachhaltigkeit sowie institutionelle Herausforderungen auf und richtete sich damit an einen breit gefächerten Teilnehmerkreis aus Wissenschaft und Praxis sowie an die interessierte Öffentlichkeit. Auch bei der Auswahl der Sprecher und Sprecherinnen wurde Wert sowohl auf Internationalität als auch auf eine Diversität der fachlichen Hintergründe gelegt.

Im Rahmen eines anschließenden Dinners hielt der Ministerpräsident eine europapolitische Grundsatzrede und unterstrich so das Bestreben der Landesregierung, mit dem Summit ein Forum für europapolitische Grundsatzdebatten zu schaffen.

Mit diesem Auftakt-Summit wurde eine erste wesentliche Grundlage für die Weiterentwicklung der Marke gelegt. Zum einen war die internationale Ausrichtung des Publikums ein wichtiger Ansatzpunkt für die langfristige Etablierung des Summits und mithin der Marke Karlspreis auch über die Grenzen Nordrhein-Westfalens hinweg und bietet die Grundlage für eine noch weitergehende Vernetzung mit relevanten auch internationalen Akteuren. Zum anderen wurde die Visibilität der Marke Karlspreis erhöht. Neben dem bekannten und etablierten Format rund um die Karlspreisverleihung im Frühjahr wurde so ein zweites großes Format im Herbst geschaffen.

Nächste Schritte zur Realisierung

Auf der Grundlage dieser Auftaktveranstaltung wird das Konzept zur Stärkung der Marke Karlspreis weiterentwickelt. Die nächsten Schritte beinhalten die Konzeptionierung möglicher Folgeveranstaltungen sowie die Entwicklung einer langfristigen Strategie für das Format. Wichtig ist dabei die Einbindung ganz unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen in die europapolitische Diskussion.